

BUNTES KREUZ



Jöllbeck + Theesen + Vilsendorf

Nr. 15 - Juni, Juli, August 2020

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllbeck



Kirche trotz(t) Krise...

Foto: s.J. Löwen

Die Gemeinde im Netz: www.versoehnungs-kirchengemeinde.de

In dieser Ausgabe

03	Auf ein Wort
06	Gemeinde auf Anti-Virus-Kurs
09	Das neue Presbyterium stellt sich vor
16	CVJM Jöllenberg und Evangelische Jugend
19	Konfirmation 2020
20	Predigtreihe in den Sommerferien
21	Tag der offenen Tür in den Kindertageseinrichtungen
22	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
24	Gottesdienste und Gemeindefos
26	Männertreff: Gastfreundschaft für Männer
28	Familiennachrichten Besondere Gottesdienste Konfi
30	Weltgebetstag
31	Stadtradeln
32	Die Woche in Theesen, Vilsendorf und Jöllenberg
35	Anzeigen unserer Werbepartner
46	Adressen und Ansprechpartner
48	Zum guten Schluss

Impressum

Herausgeber:

Bevollmächtigtenausschuss der Ev.-Luth.
Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg

Redaktionskreis:

Dr. Bettina Maoro-Bergfeld, Annette Löwen,
Joachim Löwen, Hildegard Kelm, Silke Plate,
Paul Zielke, Otto-Hermann Eisenhardt, Jürgen
Michel (v.i.S.d.P.; Tel.: 05206 - 22 17, E-Mail:
Juergen.Michel.Joh@t-online.de). Fotonach-
weise finden Sie i.d.R. direkt am Bild.

Beiträge zum Gemeindebrief bitte unter:
bi-kg-versoehnung.oeffentlichkeitsarbeit@
kirche-bielefeld.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
im Herbst: 18.07.2020.

Layout:

Das Konzeptbüro Susanne Rebien
www.das-konzeptbuero.de

Auflage: 10.000

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr
und wird von Ehrenamtlichen an alle Haus-
halte verteilt und erreicht auch Menschen, die
nicht zur Gemeinde gehören. Bitte verstehen
Sie ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

„So Gott will und wir leben“



Foto: J. Michel

Früher haben viele Menschen unter ihre Pläne gerne die Buchstaben „S.c.J.“ gesetzt. Diese Abkürzung steht für „Sub conditione Jacobi“. Zu Deutsch: „unter dem Vorbehalt des Jakobus“. Das „S.c.J.“ geht auf den biblischen Brief des Jakobus zurück mit seiner Mahnung „So Gott will und wir leben.“ Dieser Satz ist die biblische Variante unseres Sprichwortes: „Der Mensch denkt und Gott lenkt.“ Oder salopp formuliert: „Und erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.“

Die „Conditio Jacobea“, wie sie der Schreiber des Jakobusbriefes in seinem 4. Kapitel formuliert, soll uns demütig und bewusst machen: Unser menschliches Planen, Tun und Lassen bleibt immer begrenzt. Inzwischen ist dieses „S.c.J.“ ziemlich aus der Mode gekommen, denn wir haben uns zumindest in unserem Bereich der Welt ein Leben erkämpft, das relativ verlässlich ist. Viele Gefahren lassen sich heute bannen, vieles lässt sich tatsächlich planen und funktioniert dann auch. Zumindest war das vor Corona so. Nun sieht die Welt anders aus. S.c.J.!

Unser Alltag ist nach wie vor zu einem guten Teil aus den Fugen. Normale Gewohnheiten wie das Begrüßen haben wir umtrainiert. Wir müssen auch in diesen Wochen Abstand voneinander halten, obwohl wir mehr denn je schützende und anteilnehmende Gemeinschaft brauchen. Ist das nicht verrückt? Aber – und das ist das Paradox – gerade um dieser Gemeinschaft willen geht es darum, einander durch Abstand zu schützen. Abstand halten ist gemeinschaftliches Handeln, mit dem wir uns umeinander sorgen. So haben wir inzwischen neue Formen eingeübt, in denen wir miteinander Halt und Kraft im Glauben finden: Das ganze Online-Programm unserer Andachten, Gottesdienste und Sitzungsformate – eine wichtige Alternative. Wir können dankbar dafür sein, dass wir diese technischen Möglichkeiten haben.

Und trotzdem: trotz aller digitaler Möglichkeiten – WhatsApp, Skypen, Zoomen und was weiß ich, was sonst noch alles möglich ist: Das ist doch auf Dauer nicht genug! So empfinde ich das jedenfalls: Corona macht neu bewusst, wie wichtig neben den virtuellen Weiten die analoge Wirklichkeit ist. Wir brauchen Nähe: Händeschütteln, jemanden umarmen, küssen, auf die Schulter tippen. All das gibt es in der digitalen Welt nicht, sondern nur im analogen Erleben. Diese Welt voller digitaler Möglichkeiten macht uns unsere Geschöpflichkeit neu bewusst. Wir sind Geschöpfe, Geschöpfe Gottes! Von Gottes Geist mit Lebensatem und Lebensmut beseelt!

Wir feiern in diesen Tagen das Pfingstfest: die Freunde Jesu, die Jünger werden ausgerüstet mit dieser besonderen Kraft Gottes, dem „Heiligen Geist“. So werden sie auf einmal zu mutigen Verkündigern der Auferstehungsbotschaft. Das ist die Geburtsstunde der Kirche! Sie entwickeln Begeisterung für die Sache Gottes – gegen alle Widerstände!

in diesem Moment fröhlich zu. Und ich spüre daran, wie wir auch heute eine große Gemeinschaft sind, egal, wie wir im Alltag zum Glauben und Christsein stehen. Das schafft eine neue mitmenschliche Verbundenheit, auch Fremden gegenüber. Egoistisch wäre die Haltung: „Ich bin gesund, ich bin stark, ich brauche mich vor einer Ansteckung nicht zu fürchten, denn



Foto: A Kersting

Auch in unserer schweren Zeit, noch mitten drin in der Corona-Krise, hält uns diese Kraft Gottes, sein Heiliger Geist zusammen – das ist jedenfalls meine Überzeugung! Ich habe jeden Abend die brennenden Kerzen in meiner Nachbarschaft vor Augen, mit denen wir uns die Opfer der Corona-Pandemie bewusst machen und an sie und ihre Familien denken. Aber durch das Licht, das aus den Fenstern scheint, bleiben wir auch miteinander in Gemeinschaft. Manchmal winken wir uns

die stehe ich locker durch.“ Als Christinnen und Christen gehört es sich, weiter vorsichtig zu sein und sich zu schützen, um damit die Menschen mit erhöhtem Risiko zu schützen. Ihr Krankheitsverlauf ist bedrohlich, sie sind darauf angewiesen, dass ihnen das Gesundheitssystem helfen kann. Ein Dienst an diesen Menschen ist es, sich einzuschränken und damit die Ausbreitung mit zu verlangsamen. Das gibt dem eigenen Verzicht und der Vorsicht etwas Edles, ein handfestes Stück Nächstenliebe.

„In Demut achte einer den anderen höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das seine, sondern auf das, was dem andern dient“, schreibt Paulus. Und wir machen die Erfahrung, dass wir auch darin Kraft bekommen. Und den Geist spüren, der uns alle immer wieder von neuem zusammenführt zu einer großen Gemeinschaft.



Foto: S. Rebien

Damit kann ich glauben, wie es Dietrich Bonhoeffer in tiefster Nacht aufgeschrieben hat, nämlich „... dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.“ Damit kann ich mich freuen über „... Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.“

Und bin sicher, „... dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.“ Dabei will ich nicht vergessen, dass Gott diese Widerstandskraft nicht im Voraus gibt, „damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.“ Ich bin gewiss: „In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“ Solche Gewissheit wünsche ich Ihnen – S.c.J. – So Gott will und wir leben – und Sie und ich von ihm behütet bleiben!

Ihr Pastor Andreas Kersting

Monatsspruch Juni

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

1. Könige 8,39



Foto: E. Weihrauch

Gemeinde auf Anti-Virus-Kurs - eine Chronologie

Mittwochabend, 4. März 2020: Der Bevollmächtigte-Ausschuss der Kirchengemeinde tagt – die letzte Sitzung des alten Leitungsteams. Etliche Tagesordnungspunkte stehen an, erst unter „Verschiedenes“ taucht Corona auf: „Wie stellen wir uns eigentlich beim Abendmahl auf die neuen Hygienefragen ein?“ Ergebnis: nur noch Intinktion, also Eintauchen des Brotes, und im Zweifelsfall auch Verzicht auf den Kelch.

Die neue Regelung kommt gar nicht mehr zur Wirkung, denn die Ereignisse überschlagen sich. Am **Freitag, dem 13. März**, folgen der Kirchenkreis und damit auch unsere Gemeinde der „Allgemeinverfügung der Stadt Bielefeld über das Verbot von öffentlichen Veranstaltungen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus“. Nachmittags Krisentreffen im Jöllenbecker Gemeindehaus: Pfarrer Lars Prüßner kommt gerade von einer großen Trauerfeier und ahnt schon, dass es die vorerst letzte gewesen sein könnte. Tatsächlich: **Mindestens bis zum 30. April**

keine öffentlichen Veranstaltungen mehr, keine Gottesdienste, kein Leben in den Gemeindehäusern. An den Konfirmationsterminen – in kleinstem Rahmen – will man zunächst festhalten. Später werden sie doch auf den Herbst verschoben. Auch Beerdigungen finden in Absprache mit den Angehörigen und den Bestattern nur noch im engsten Kreis statt.

Kurze Schockstarre, dann blühen erste Ideen auf: Die Pfarrer zeigen von nun an regelmäßig stille Präsenz mitten in den leeren Kirchen von Theesen, Vilsendorf und Jöllenbeck. Die ökumenische Aktion „Licht der Hoffnung“ gibt vielen Gemeindegliedern allabendlich ein Gefühl der Verbundenheit, wenn sie um 19:30 Uhr eine Kerze ins Fenster stellen



und zum Geläut der Glocken das Vaterunser beten. In Vilsendorf wechseln sich Freiwillige beim Läuten ab – für jeden ein besonderer Moment der Einkehr beim Flackern der Altarkerzen.

Digitale Lösungen gewinnen rasant an Bedeutung: die erste, konstituierende **Presbyteriumssitzung am 1.4. als Videokonferenz** – kein Aprilscherz, sondern erstaunlich effektiv. Pfarrer Marcus Brünger und andere „Technik-Freaks“ im



Presbyteriumssitzung als Videokonferenz

Team haben mit Einzeleinweisungen vorgearbeitet, es läuft technisch reibungslos. Auch die Redaktionskonferenzen für diesen Gemeindebrief finden online statt.

Aber Ostern ohne Gemeinschaft in der Kirche, Gottesdienst nur im Internet? Für **Karfreitag** entsteht ein musikalischer Audio-Gottesdienst aus der Epiphaniaskirche, aufgenommen mit dem Smartphone; zum **Ostersonntag** wird in der Auferstehungskirche ein festlicher Gottesdienst als Video für das Internet aufgenommen.



Und auch für Kinder ist eine Erzählung der Ostergeschichte im Netz abrufbar. Kein Ersatz, natürlich nicht, aber viele Zuhörer und Zuschauer zuhause werden es bestätigen: das hat berührt, das hat gut getan! Auch an den folgenden Sonntagen gibt es daher kurze Andachten im Netz.



Aber auch das „analoge“ Gemeindeleben geht trotz Kontaktsperre dank vieler persönlicher Gesten nicht unter: Da ist Familie Butz in Theesen, die mit Unterstützung von Nachbarn 150 Osterkörbchen bastelt. Diese werden am Ostersonntag an Mitarbeitende, Alleinstehende und die Kinder vom Kindergottesdienst in Theesen verteilt. Oder Elke Weihrauch, die die „Aktion Ostersteine“ initiiert und Nachbarn bunt bemalte

Kieselsteine vor die Tür legt. Unbekannt bleiben die Künstler, die die Osterbotschaft in Vilsendorf



mit Kreide auf die Straße malen. Dort wie in Theesen und Jöllenbeck verschaffen einzelne Bläser und Bläserinnen der Frohen Botschaft am Ostersonntag trotz verschlossener Kirchen Gehör.



Gemeinde zur Corona-Zeit

Und nicht nur zu Ostern: Im Paul-Gerhardt-Haus freuen sich die Bewohner jeden Freitag über ein Ständchen unter ihren Fenstern, organisiert von Kerstin Biermann und anderen Mitgliedern des



CVJM-Posaunenchors. „Das tröstet ein bisschen“, meint Helga Biallas als Sozialarbeiterin vor Ort. Ohne Besuche ihrer Verwandten und bei der jetzt eingeschränkten Gemeinschaft im Heim seien viele sehr einsam.

Wie kann man Risiko-Gruppen unterstützen, die noch zuhause wohnen? Schon im März entsteht eine Initiative zur Einkaufshilfe, koordiniert von CVJM-Jugendreferentin Julia Bähr. Mithelfer aus allen Gemeindebezirken finden sich – aber das Angebot wird bisher kaum nachgefragt. „Es hat sich einfach herausgestellt, dass die Menschen sich hier in Jöllenbeck, Theesen und Vilsendorf sehr gut gegenseitig unterstützen“, meint Julia Bähr. Dennoch steht sie mit ihrem Team weiter bereit. Wer den Besorgungsdienst nutzen möchte, melde sich einfach unter Tel. 05206 – 917946.

Bei allen Schwierigkeiten in Zeiten der Pandemie findet es Pfarrer Dr. Andreas Kersting beeindruckend, „mit welcher Leidenschaft in der Gemeinde versucht wird, Gemeinschaft aufrecht zu erhalten: „Wir tragen uns gegenseitig!“

Zum Redaktionsschluss **Ende April** zeichnet sich ab, dass Gottesdienste unter großen Beschränkungen bald wieder möglich sein sollen. Und tatsächlich: Am 10. Mai wird in allen drei Kirchen



unserer Gemeinde nach acht stillen Sonntagen wieder Gottesdienst gefeiert. Wenn dieses „Bunte Kreuz“ erscheint, haben wir wohl schon Erfahrungen beim Kirchenbesuch mit Mundschutz und Desinfektionsgerät gesammelt – und unsere Gemeinde-Mitmenschen endlich mal wieder gesehen!

Bettina Maoro-Bergfeld



Fotos: A. Butz, R. Hönisch, K. Stoll, J. Löwen,
B. Maoro-Bergfeld, E. Weihrauch

Wir sind die Neuen!

Ganz neu im Leitungsteam der Versöhnungs-Kirchengemeinde sind zwar nur vier von uns – Andreas Albers, Jürgen Ennen, Dr. Thomas Kleine und Ulrich Stoll hiermit ein herzliches Willkommen –, aber neu für uns alle 16 ist, dass wir jetzt nach der Kirchenwahl gemeinsam mit den vier Pfarrern ein von der Gemeinde legitimes Presbyterium bilden. Nach der Gründung der Gesamtgemeinde 2016 haben wir unsere Aufgaben ja ohne Wahl und dreieinhalb Jahre lang als vom Kirchenkreis eingesetzte Bevollmächtigte erfüllt. Nun leiten wir die Gemeinde für die nächsten vier Jahre also als „echte“ Presbyter*innen. Damit sich die Leitung nicht in Verwaltung erschöpft, sondern Raum für ständige Weiterentwicklung des Gemeindelebens schafft, brauchen wir Ihre Impulse. Jeder einzelne und jede einzelne lässt sich gerne von Ihnen als Gemeindemitglied ansprechen, persönlich oder per Mail. Wenn Sie die Mailadresse der gewünschten Ansprechperson nicht kennen, schreiben Sie einfach an bi-kg-versoehnung.oeffentlichkeitsarbeit@kirche-bielefeld.de



Andreas Albers
geb. 1970, verheiratet, 4 Kinder,
Pastor, zurzeit tätig als Studienrat für ev. Religionslehre
am Gymnasium Bethel

In der Gemeinde arbeite ich ehrenamtlich mit im Offensiv-Gottesdienst, im Alphakurs und in weiteren Gottesdiensten. Im Presbyterium möchte ich mich neben der Arbeit im Zentrumsausschuss in den Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik einbringen sowie in den Ausschuss für Konzeption und Gemeindeaufbau. Auf die konstruktiven Begegnungen in dieser neuen ehrenamtlichen Funktion bin ich gespannt.

Bildnachweise:
F. Stockmeier, U. Moggert-Seils, D. Hüfner, J. Michel und Privat



Pfarrer Marcus Brünger
geb. 1983, verheiratet, 2 Kinder

Im Januar 2017 bin ich auf die 4. Pfarrstelle der Versöhnungs-Kirchengemeinde gewählt worden und habe seitdem meinen Seelsorgebezirk hauptsächlich in Theesen. In meiner Arbeit motiviert mich immer wieder Markus 10, 45: „Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.“ Diesen Vers finde ich atemberaubend, weil er alles Erdachte über Gott auf den Kopf stellt. So einem Gott, der mir dient, dem möchte ich dienen. Und wo könnte ich das besser als in der Gemeinde!

Otto-Hermann Eisenhardt
geb. 1950, verheiratet, 2 Kinder, 2 Enkelinnen,
gelernter Dokumentar, Internetredakteur, jetzt Rentner

Seit 1992 in den Leitungsteams der Vilsendorfer und jetzt der Versöhnungs-Kirchengemeinde und seit acht Jahren im Kreissynodalvorstand. Schwerpunkte: Internetauftritt, Gemeindebrief, Kindergärten. Und das Projekt, die Gemeindegemeinschaft am Vilsendorfer Gemeindezentrum auf Dauer lebendig und zukunftsfähig zu gestalten. Diese Arbeit möchte ich gern fortsetzen.



Anke Butz
geb. 1962, verheiratet, 3 Kinder,
beruflich im kaufmännischen Bereich tätig
Seit 2008 war ich zunächst Mitglied im Leitungsgremium der Kirchengemeinde Theesen. Nach der Fusion der drei Gemeinden habe ich im Bevollmächtigtenausschuss unserer Großgemeinde mitgearbeitet. Dort habe ich mich in den Ausschüssen für Finanzen, Bau und Kirchenmusik engagiert.

Da mein Geburts- und Wohnort Theesen ist, liegt mir die Mitarbeit im örtlichen Zentrum, wo ich seit 40 Jahren aktives Mitglied im Posaunenchor bin, besonders am Herzen.



Jürgen Ennen
geb. 1969, verheiratet, 2 Kinder,
Gemeindepädagoge und Sozialmanager BA
Leiter des Amtes für Jugendarbeit im Kirchenkreis Herford

Viele Jahre war ich hauptamtlich im CVJM in Jöllenbeck für die Kinder- und Jugendarbeit verantwortlich. Nun hat es mich beruflich nach Herford verschlagen, ich bin aber dem Arbeitsbereich Jugendarbeit treu geblieben. Somit kenne ich dienstlich die kirchenkreisliche Ebene und möchte mich ehrenamtlich auf der gemeindlichen stärker engagieren. Mir ist die Entwicklung von Gemeinde und die Frage der Zukunftsfähigkeit wichtig – mit dem Ziel, dass Menschen aller Altersgruppen fröhlich Gott feiern und begeistert Christsein (er)leben können.



Bärbel Fißenebert
geb. 1958, verheiratet,
Dipl.-Ing. Architektin

Von 1996 bis 2016 war ich Presbyterin in der Altgemeinde Jöllenbeck und anschließend Bevollmächtigte der vereinigten Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck.

Von Anfang an war ich als Mitglied im Bauausschuss mit den Bauangelegenheiten der Gemeinde beschäftigt, die ich als Baukirchmeisterin der Gesamtgemeinde auch weiter mitbetreuen werde. Meine weiteren Schwerpunkte liegen im Bereich des Jöllenbecker Friedhofes, des Paul-Gerhardt-Hauses und natürlich auch in der Mitarbeit im Zentrumsausschuss Jöllenbeck.



Rainer Hönisch
geb. 1964, verheiratet, 3 Kinder,
Kaufmann für Spedition und Logistik

Seit vielen Jahren bin ich Mitglied im Presbyterium in Vilsendorf, im Bevollmächtigtenausschuss und jetzt im ersten Presbyterium der Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck. Zu meinen Arbeitsschwerpunkten gehören zahlreiche Organisations- und Verwaltungsaufgaben im Zentrum Vilsendorf sowie die Mitarbeit im Finanzausschuss. Die Zusammenarbeit in einem tollen Team mit vielen unterschiedlichen, netten Menschen macht viel Spaß und gibt Kraft, als Teil des Presbyteriums eine so große Gemeinde leiten zu können. Ich freue mich auf die nächsten vier Jahre. All den Dienst kann ich nur mit der Gewissheit leisten, dass Jesu Christus mitten unter uns ist und uns auf allen Wegen unterstützt und begleitet. Er ist der Fels, auf den wir unsere Kirche bauen.

Dietmar Hofemeier
geb. 1955, verheiratet, 1 Kind,
Ex-Bankkaufmann, Jung-Rentner

Getreu meiner beruflichen Herkunft bin ich seit vielen Jahren Finanzkirchmeister, zunächst in der Altgemeinde Jöllnbeck und nun in der vereinigten Versöhnungs-Kirchengemeinde. Inhaltlich schlägt mein Herz auch für die Jugendarbeit und Kirchenmusik sowie nicht zuletzt für Angebote zu Glaubens- und Lebensfragen. In diesem Sinne versuche ich, mich im Zentrumsausschuss Jöllnbeck einzubringen.



Dennis Hufner
geb. 1978, ledig,
Speditionskaufmann, Disponent

Viele kennen mich eher als „Hüffi“. Schon mit 16 Jahren habe ich ehrenamtlich in der Ev. Jugend mitgearbeitet und dann viele Jahre lang in der Jungschar-Leitung, der Konfirmandenarbeit, auf Freizeiten, bei Projekten und im Jugendkuratorium mitgewirkt. 2015 wurde ich Presbyter in der Altgemeinde Vilsendorf und 2016 Bevollmächtigter in der Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllnbeck. Jetzt habe ich die Ehre, im ersten Presbyterium unserer Gemeinde mitwirken zu dürfen. Ich freue mich auf die Aufgaben, die mich erwarten. Mein Steckepferd ist natürlich immer noch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Außerdem wirke ich im Bauausschuss und im Zentrumsausschuss Vilsendorf mit. Neben der Gemeindegarbeit engagiere ich mich ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld.



Pfarrer Dr. Andreas Kersting
geb. 1961, verheiratet, 2 Söhne, 2 Enkelkinder
Seit mehr als 26 Jahren arbeite ich inzwischen als Pfarrer in Jöllnbeck, gemeinsam mit einem tollen Pfarrerteam und vielen weiteren wunderbar engagierten haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden – ein großes Privileg. An meinem Beruf, für mich nach wie vor viel mehr ist als ein „Job“, mag ich besonders, dass ich auf so vielen Feldern „mitmischen“ darf: in den Gottesdiensten, die mir sehr am Herzen liegen; mit den Kindern in den Kitas oder im Kinder- bzw. Mini-Gottesdienst und den Jugendlichen im Kuratorium und Punkt6; im „Deelentreff“, Gesprächskreis für Glaubens- und Lebensfragen, bei „Alpha“ auf Upmeiers Deele oder bei „Singen und Klönen“, dem niedrigschwelligen Chorangebot. Mein Motto: Die gute Nachricht von der Liebe Gottes in Jesus Christus auf Augenhöhe mit den Menschen ins Gespräch bringen! – Das möchte ich auch in den kommenden vier Jahren tun, so Gott will!

Dr. Thomas Kleine
geb. 1966, verheiratet, 3 Söhne,
Apotheker

Mit der Kirchengemeinde bin ich seit meiner Kindheit verbunden. Die Teilnahme an Kindergottesdiensten, Jugendgruppen und CVJM-Freizeiten hatte einen prägenden Einfluss und das Musizieren im Posaunenchor stellte die Bindung zum Gemeindeleben in Theesen sicher, auch als das Berufsleben herausfordernd und intensiv wurde und nicht immer in Bielefeld stattfand. Gerne bin ich bereit, in der Gemeinde Verantwortung zu übernehmen und Erfahrungen aus anderen Board-Funktionen im Presbyterium einzubringen. Ich freue mich auf diese Aufgabe!



Wolf-Rüdiger Kneller
geb. 1969, verheiratet, 2 Kinder,
Rechtsanwalt und Notar

Seit 2009 lebe ich mit meiner Frau und meinen beiden Kindern in Theesen. Seit 2017 gehöre ich dem Zentrumsausschuss Theesen an und durfte im Jahr 2018 als „Ersatzmann“ in den bisherigen Bevollmächtigtenausschuss nachrücken. Ich möchte dazu beitragen, dass Kirche und Gemeinde auch an ihren einzelnen Standorten weiter stattfinden können und bei allem Willen zur Veränderung der Wert des Vertrauten erkennbar bleibt.



Dr. Bettina Maoro-Bergfeld,
geb. 1959, verheiratet, 2 Kinder,
Ex-Rundfunkredakteurin, freie Texterin
Von 2012 bis 2016 war ich Presbyterin in der Altgemeinde Vilsendorf und anschließend Bevollmächtigte unserer vereinigten Versöhnungs-Kirchengemeinde. Jetzt freue ich mich darauf, weitere vier Jahre verantwortlich „mitmischen“ zu können – überall, wo es notwendig ist, aber besonders gern in der Öffentlichkeitsarbeit, in der Gemeindebriefredaktion, im Jugendkuratorium und im Zentrumsausschuss Vilsendorf.



Pfarrer Jürgen Michel
geb. 1958, verheiratet, 2 Kinder
Zurzeit erkrankt



Thomas-Olaf Müller-Upmeier
geb. 1965, verheiratet, 3 Kinder,
niedergelassener Internist

Seit 2012 bin ich Mitglied im Presbyterium, zunächst in der Altgemeinde Jölllenbeck, dann ab Oktober 2016 als Bevollmächtigter der Versöhnungs-Kirchengemeinde. Meine Arbeitsschwerpunkte lagen bisher im Bereich Konzeption/Steuerungsgruppe „Vereinigung“ sowie im Finanzausschuss. Die Umstellung auf das Neue Kirchliche Finanzwesen und die zu erwartenden Veränderungen im Hinblick auf Mitgliederzahl und Kirchensteuereinnahmen stellen uns alle in den kommenden vier Jahren vor große Herausforderungen. Des Weiteren arbeite ich im beratenden Ausschuss für das Paul-Gerhardt-Altenzentrum mit und bin Abgeordneter der Versöhnungs-KG in der Kreissynode.



Friedbert Nowitzki
geb. 1956, verheiratet, 8 Kinder,
Pädagoge

Gemeinde ist das, was wir Christen daraus machen. Nach diesem Credo engagiere ich mich seit zehn Jahren im Presbyterium – anfangs in Theesen, jetzt in unserer gemeinsamen Gemeinde. Als Mitglied der „Klangsynthesen“ liebe ich die Musik und organisiere zudem klassische Konzerte in der Theesener Auferstehungskirche. Meine Aufgabenfelder waren bisher Gestaltung von Gottesdiensten, Jugendarbeit, die Garten-Gruppe in Theesen, Öffentlichkeitsarbeit und die Mitarbeit im Zentrumsausschuss Theesen. Seit dem vergangenen Jahr bin ich außerdem Prädikant in unserer Gemeinde und halte regelmäßig Gottesdienste in den Kirchen der Zentren und im Paul-Gerhardt-Haus.



Pfarrer Lars Prüßner
geb. 1961, verheiratet, 3 Kinder und (bisher) 4 Enkel

Seit dem 1. Oktober 1990 bin ich Pfarrer in Jölllenbeck und seit Dezember 2015 (offiziell seit Oktober 2016) auch für den Gemeindebezirk Vilsendorf verantwortlich. Ich arbeite also in zwei ehemaligen Kirchengemeinden, was ich als wirklich bereichernd erlebe, und freue mich, mittlerweile – gefühlt – auch in Vilsendorf „angekommen“ zu sein.



Karola Strunk
geb. 1962, verheiratet, 1 Sohn,
Medizinisch-technische Assistentin

Im Jahr 2008 wurde ich das erste Mal in das Jölllenbecker Presbyterium gewählt. Nach der Zusammenlegung unserer drei Altgemeinden bin ich 2016 in den Bevollmächtigtenausschuss berufen worden. In all den Jahren habe ich mich schwerpunktmäßig im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit engagiert und freue mich darauf, diese auch in den nächsten vier Jahren mitgestalten und weiterentwickeln zu können. Sehr gerne übernehme ich nach meiner Wiederwahl nun erneut Verantwortung für unsere lebendige Gemeinde und freue mich auf die Zusammenarbeit im neuen Team.



Ulrich Stoll
geb. 1963, verheiratet, 2 Jungs (einer ist bereits
endgültig ausgezogen),
Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Qualitätsmanager

Aufgewachsen bin ich in der Evangelischen Jugend Heepen. Mein Zivildienst in der offenen Arbeit der Nachbarschaft 8 hat mich nachhaltig geprägt. Seitdem bin ich Saxophonist der christlichen Band »Gegenwind«. Im CVJM-Jölllenbeck begleitete ich das Punkt6-Technikteam und möchte nun gerne dem Appell unseres Gemeindevamens folgen. Dabei hilft mir meine systematische Arbeitsweise, Prozesse zu gestalten und abzusichern. Ich freue mich auf Kontakte mit Menschen auch außerhalb der Kirchenräume. Ich kann mir gut vorstellen, dass ich mit vielen von Ihnen den Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt besuche.



Karsten Zimmerling
geb. 1966, verheiratet, 2 erwachsene Kinder,
Versicherungskaufmann in einem großen Industrieunternehmen

Über viele Stationen, darunter Jugendarbeit und Bläserkreis, war und bin ich immer mit der Kirche verbunden gewesen. Seit mehr als fünf Jahren bin ich nun im Leitungsteam der Gemeinde – zunächst in der Altgemeinde Jölllenbeck und jetzt in der Versöhnungs-Kirchengemeinde. Ich finde, dass sich die Kirche durch die ehrenamtliche Tätigkeit weiterentwickeln und auch für junge Menschen wieder attraktiver werden kann. Ich freue mich auf die Fortsetzung meiner Arbeit in einem dynamischen Team.

Wir sind nicht weg. Wir sind nur woanders...

Neu: das digitale Jugendzentrum bis zu den Sommerferien



Wir sind im digitalen Jugendzentrum für euch auf verschiedenen Kanälen zu erreichen. Willst du einfach mal quatschen, brauchst du Hilfe bei den Hausaufgaben, hast du eine Frage oder ein Problem, möchtest du online zusammen spielen, dann sprich oder schreib uns an! Obwohl keine Gruppen und kein Offener Treff im CVJM stattfinden können, sind wir erreichbar und haben uns unterschiedliche Angebote und Aktionen überlegt. Hier die Angebote auf einen Blick:

Hausaufgabenhilfe und Gesprächszeit Di-Fr, jeweils 10-13 Uhr

Digitales Jugendzentrum Mo-Fr, jeweils 16-20 Uhr

Wir lassen uns immer neue Ideen und Aktionen einfallen, was ihr in diesen Zeiten zu Hause ausprobieren könnt. Von kreativen Bastelideen über einen Spiel- und Buchverleih bis hin zu persönlichen Themen ist vieles dabei.

Auf dem **Discord-Server** des wir einen eigenen Raum und einfach nur mal quatschen.
WhatsApp 0178 2740123. Um **Instagram**. Uns findest du unter cvjm-joellenbeck.de.



@bielefelder_jugendring (Link in unserer bio) haben können dort zusammen zocken, lernen oder auch Alternativ erreicht ihr uns auch telefonisch oder über alle Neuigkeiten zu erfahren, folge uns einfach auf cvjm_joellenbeck. Oder auf unserer **Homepage** www.

Liebe Grüße von Anna-Sophie, Fabian, Pascal Wecker & Julia Bähr

Icons: vecteezy.com

Sommerferienspiele

Wie wird sich die Lage bis zum Sommer entwickeln? Das kann momentan niemand vorhersehen.

Aber der jetzige Plan ist, dass die Ferienspiele für Kinder und Jugendliche stattfinden sollen. Vermutlich wird das in geänderter Form sein als bisher geplant und veröffentlicht. Eine Woche ist dabei für die Kinder von 8 bis 12 Jahren reserviert. In der zweiten Woche starten wir viele verschiedene Aktionen mit den Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren. Ein Team erfahrener ehren- und hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter präsentiert umfangreiche Aktivitäten.

13.-17. Juli 2020 „Zeitreise“ Ferienspiele für Kinder von 8-12 Jahren

20.-24. Juli 2020 Ferienspiele für Jugendliche ab 13 Jahren

Für die Angebote des Ferienprogramms sind Anmeldungen notwendig. Die Flyer mit Anmeldeformular liegen im CVJM Haus aus oder können auf der Homepage heruntergeladen werden.

Vorgestellt:

Förderinitiative des CVJM Jöllenbeck

Die Förderinitiative Jugendarbeit besteht seit 1999 und hat das Ziel, die hauptamtliche Stelle für die Gruppenarbeit zu finanzieren.

Der CVJM ist eine beliebte Anlaufstelle für alle Kinder und Jugendlichen im Ort. Der Verein möchte sein Angebot weiter erhalten und erweitern. Das geht heute nicht mehr ohne Spenden. Ein ausgebildeter Jugendreferent wird zu größten Teilen selbst finanziert.

Aktuell muss der CVJM Jöllenbeck ca. 70% der Personalkosten aufbringen. Der CVJM möchte etwas für die Zukunft der Kinder tun. Jugendliche sollen professionell unterstützt und begleitet werden.

Dazu benötigt die Förderinitiative viele Spender und regelmäßige finanzielle Unterstützer. Was ist Ihnen die Kinder- und Jugendarbeit wert?

Mit einem Geldbetrag fördern Sie unsere Kinder- und Jugendarbeit – über die Höhe entscheiden Sie! Im Internet finden Sie ein Spendenformular zum Download. www.cvjm-joellenbeck.de (> Über uns/Förderinitiative Jugendarbeit).

„Wir möchten, dass Kinder und Jugendliche in Jöllenbeck friedlich miteinander lernen ihre Freizeit kreativ zu gestalten, Gemeinschaft zu erfahren, in Bewegung zu bleiben, für andere Verantwortung zu übernehmen und Lebensorientierung zu finden. Wir möchten junge Menschen für Themen des Glaubens interessieren und sie in Schritten des Glaubens an Jesus Christus begleiten.“

Für weitere Fragen schreiben Sie an vorstand@cvjm-joellenbeck.de oder rufen Sie an, Tel. 05206.4507 (A. Wörmann).

Baumhaus-Camp für Jugendliche ab 16 Jahren vom 28.06.-05.07.2020

Hoch hinaus steigen-gemeinsam etwas schaffen-groß denken-ein Baumhaus bauen!

Wenn du über 16 Jahre alt bist und Lust auf ein Abenteuer hast, melde dich jetzt an und sei dabei. Lass dich von dem Wald verzaubern!

Die Anmeldung und weitere Infos findest du auf unserer Homepage cvjm-joellenbeck.de.



Foto: CVJM



Jugendarbeit ohne persönlichen Kontakt?

Wie funktioniert das? Wir haben zum Glück schnell eine Alternative gefunden. Auf der Plattform **discord** treffen wir uns fast täglich, um miteinander zu sprechen und zu spielen. Aber auch auf Instagram zeigen wir, was wir machen, und hier gibt es auch die Möglichkeit, auf Rätsel oder Fragen zu antworten.

Montags und donnerstags gibt es gemeinsam mit Jugendlichen aus anderen Nachbarschaften ein Quiz. Dort stellen wir unsere Kenntnisse in Filmen und Liedern, in Geografie oder Kunst unter Beweis, erraten, was die Hauptamtlichen malen, suchen Fehler in Bildern und, und, und. Jedes zweite Quiz hat ein spezielles Thema. So haben wir schon Kinderbücher an ihren Titeln identifiziert, Ostereier auf Bildern gesucht oder Sehenswürdigkeiten aus OWL erkannt und die Stadt genannt, in der sie stehen. Freitags gibt es ein Rätsel zu lösen, was uns manchmal den ganzen Tag beschäftigt. Sonntags gibt es eine kurze Andacht als Audiodatei. Und am Dienstag, Mittwoch und Samstag haben wir viel Spaß dabei, wenn wir Montagsmaler oder ein Gesellschaftsspiel spielen und dabei quatschen.

Schaut doch mal vorbei:

Quiz: <https://discord.gg/KMj4fa6> Nachbarschaft: <https://discord.gg/XYdZ2gC> Instagram: [nachbarschaft07](#)

Thurid Lechtermann, Mobil 0175 32 20 263

P.S. Wenn jemandem etwas auf der Seele brennt, können wir das auch gerne zu zweit besprechen.

Osteraktion - mal ganz analog

Eine andere Weise, den Kontakt zu uns Jugendlichen zu halten, war die Osterüberraschung.

An oder kurz vor Ostern fanden wir einen Brief in unseren Briefkästen, der mit einer kleinen Geschichte, einer persönlichen Postkarte, einer selbstgebastelten Blume und einem kleinen Schokolämmchen bestückt war. Das Lämmchen hatte natürlich eine symbolische Bedeutung, denn in der Geschichte ging es um das Osterlamm und was es eigentlich mit Ostern zu tun hat. Dies geht auf die jüdischen Traditionen, genauer gesagt auf die zehn Plagen zurück, die zur Zeit der Befreiung der Israeliten aus Ägypten herrschten.



Bei der letzten Plage sollte jede Familie ein Lamm schlachten und das Blut an den Türrahmen streichen, damit der Engel des Todes nicht den ältesten Sohn tötete. Außerdem sollten

die Familien ein großes Fest feiern, was heutzutage immer noch als Passahfest bekannt ist. Das Lamm soll also an die Verbundenheit mit Gott erinnern, der immer bei uns ist und über uns wacht.

Mich persönlich hat diese Überraschung sehr erfreut und ich danke Thurid und Leonie dafür, dass sie sich so viel Mühe gegeben haben.

Alina H.

Foto: A. Häußler

Konfirmation 2020 verschoben

Die 86 Konfirmanden und Konfirmandinnen der Versöhnungs-Kirchengemeinde werden nun im August und September konfirmiert, sofern es die Corona-Entwicklung zulässt. Hier die Termine:

Diese Mädchen und Jungen aus der Gruppe von Pfr. Lars Prüßner feiern ihre Konfirmation am 27. September in der Epiphaniaskirche Vilsendorf:

Lennart Bornemann, Emily Brinkmann, Mika Buschjost, Felix Dreyer, Henri Leitner, Dario Marin, Lilly Salmen, Till Salmen, Luc Schulz, Ben Templin, Bjarne Uffmann.

Diese Mädchen und Jungen aus der Gruppe von Pfr. Marcus Brünger feiern ihre Konfirmation in der Auferstehungskirche Theesen am 13. September:

Robin Baumgart, Eric Berkenkamp, Fabian Brandt, Lotta Brinkmann, Eike Halm, Max Hansmeier, Mia Höner, Moritz Krüger, Neele Marxen, Florian Meyer, Moritz Niehaus, Levi Rohrbeck, David Schiller, Tim Wilhelmi.

Diese Mädchen und Jungen aus der Gruppe von Pfr. Marcus Brünger feiern ihre Konfirmation in der Auferstehungskirche Theesen am 27. September:

Noah Böckmann, Finley Galewsky, Jan Moritz Homann, Niklas Jünemann, Alea Laade, Armin Lüersen, Carolin Rölfing und Johannes Scheele, Martha Blum, Louisa Czerwinski, Jannis Niebuhr, Kim Wander, Charlotte Hohoff.

Diese Mädchen und Jungen aus der Gruppe von Pfr. Lars Prüßner feiern ihre Konfirmation am 30. August in der Marienkirche Jöllenbeck:

Jonathan Albers, David Deutsch, Marie Einhaus, Svenja Elbracht, Erik Gehner, Mats Gerner, Sky Lavinia Grust, Fynn Heienbrok, Johanna Holtmann, Jonas Johanning, Felix Kämper, Johann Küstermann, Noah Jonathan Kunkel, Sebastian Baumkamp, Ben Mardmöller, Jette Rabeneick, Thore Rahmlow, Louis Steinhauer, Frieda Steinsiek, Tim Stücken, Jonna Weidinger, Franziska Wemhöner, Ben Zelinka.

Diese Mädchen und Jungen aus der Gruppe von Pfr. Dr. Andreas Kersting feiern ihre Konfirmation am 27. September in der Marienkirche Jöllenbeck:

Noel Accossu, Noah Breuer, Carolin Brogmus, Amira Gaesing, Mia Gützlaff, Sören Horstkotte, Leni Kieslich, Leander Lepel, Mara Philine Meierarend, Timo Oberwahrenbrock, Julius Pfof, Emmely Sander und Janna Stöver.

Diese Mädchen und Jungen aus der Gruppe von Pfr. Jürgen Michel und Pfr. Thomas Hein feiern ihre Konfirmation am 23. August in der Marienkirche Jöllenbeck:

Lara Altheide, Nikita Bittner, Thea Brandwein, Levina Dennis, Jasmin Henkel und Joline Priemer, Clara Gerner, Joulina Kniepkamp, Niklas Niediek und Lea Poier.

Wer bist du, Gott?

Gott übersteigt alles menschliche Denken und Sprechen. Darum kann von Gott nur in Bildern, in Metaphern bzw. in Gleichnissen gesprochen werden.

Die biblischen Texte - besonders die des Alten Testaments - sprechen in einer Vielzahl von Bildern über Gott. Gerade das Nebeneinander-Stehenlassen auch widersprüchlicher Gottesbilder vermeidet das Einfangen Gottes in ein konkretes unveränderliches Bild. So stehen etwa die mütterlichen Züge Gottes neben jenen eines kriegerischen Jahwe; der gute nachgehende Hirte findet Platz neben dem strengen Richter; der schöpferische Urheber allen Seins tritt neben den, der das Gericht vollzieht und das Volk ins Exil bringt.

„Wer bist du, Gott?“ Dürfen wir uns denn überhaupt Bilder von Gott machen? In den 10 Geboten heißt es doch „Du sollst dir kein Bild von Gott machen!“ Aber, recht verstanden, sollen wir mit diesem Gebot bewahrt werden, Gott auf ein einziges Bild unserer Vorstellungskraft zu reduzieren. Gott bleibt immer „Gott“, d.h. frei und unverfügbar. Er lässt sich nicht

auf unsere Vorstellungen von ihm einfangen! Der Blick in die Bibel kann uns um so mehr offen halten für die vielfältigen Bilder, in denen Menschen zu allen Zeiten diesen Gott erfahren und erlebt haben. Unsere Sprache ist eher arm an Bildern.

So können wir neu lernen, uns von Gott mehr als ein Bild zu machen. Das heißt, Gott für uns in einem ganzen Bilderbogen zu beschreiben und - wie in einem Album - Platz zu lassen für weitere Bilder, die sich ändern können oder die unsere Bilder ergänzen und bereichern. So werden wir davor bewahrt, unser eigenes Bild von Gott für Gott selbst zu halten und es an der Stelle Gottes anzubeten.

Mit den wichtigsten biblischen Bildern von Gott, die in unserer Gemeinde immer wieder für Diskussionen sorgen, wollen wir uns in unserer diesjährigen Predigtreihe befassen.

Orte und Uhrzeiten stehen aufgrund der veränderlichen Lage noch nicht fest, werden aber rechtzeitig in den Schaukästen und auf unserer Internetseite www.versöhnungs-kirchengemeinde.de veröffentlicht.



einem ganzen Bilderbogen zu beschreiben und - wie in einem Album - Platz zu lassen für weitere Bilder, die sich ändern können oder die unsere Bilder ergänzen und bereichern. So werden wir

Datum	Thema	PredigerIn
28.06.2020	Gott, der alles gemacht hat (Gen. 1 und 2)	Pfr. Brünger
05.07.2020	Gott, der alles sieht und weiß (Psalm 139)	Pfr. Prüßner
12.07.2020	Gott, m/w/d? (Wie ist Gott - männlich, weiblich, divers?)	Pfr.in Begemann
19.07.2020	Gott, den ich spüren kann (Elia am Horeb . 1. Könige 19)	Pfr. Hein
26.07.2020	Gott, der richtet und straft?	Prädikant Haase
02.08.2020	Mensch, Gott! (Die menschliche Seite Gottes in Jesus)	Pfr. Hein
09.08.2020	Gott: drei...zwei...eins...meins! (Ich und wie ich über die Dreieinigkeit Gottes denke)	Pfr. Dr. Kersting

WIR LADEN EIN ZUM TAG DER OFFENEN TÜR!

Sie möchten Ihr Kind im nächsten **Kindergartenjahr 2021/2022** anmelden?

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür. Sie haben in allen fünf evangelischen Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit die Räumlichkeiten, das pädagogische Team und die unterschiedlichen Angebote der Einrichtungen kennen zu lernen und sich in den Kindertageseinrichtungen nach dem online Anmeldeverfahren "Little Bird" zu erkundigen.

Wir laden ein am:



Ev. Kinder- und Familienzentrum Hand in Hand
Epiphanienvweg 49

Freitag, 18.09.2020 15.30 -17.30 Uhr



Ev. Familienzentrum Jöllenberg Kindergarten Horstheide
Schnatsweg 26

Freitag, 25.09.2020 15.00 – 17.00 Uhr



Ev. Familienzentrum Jöllenberg Matthias-Claudius Kindergarten
Böckmannsfeld 53

Freitag, 25.09.2020 15.00 – 17.30 Uhr



Volkening-Kindergarten
Auf dem Schilde 8

Freitag, 25.09.2020 14.30 – 17.00 Uhr



Ev. KiTa Hattenhorstfeld
Oerkenkrug 8

Samstag, 26.09.2020 14.30 – 16.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Die Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und der Bevollmächtigtenausschuss der Ev. Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg

Verteilung unseres Gemeindebriefes

Sie halten gerade den neuen Gemeindebrief in den Händen – ein wichtiges Medium, um über das vielfältige Leben in unserer Gemeinde zu berichten. In Corona-Zeiten ist das besonders wichtig, da der persönliche Austausch bei Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen fast völlig fehlt.

Diesen Gemeindebrief hat Ihnen ein freundlicher Verteiler in Ihren Briefkasten gesteckt. Jeder Haushalt bekommt einen Gemeindebrief. Das



sind 10.600 Exemplare (Jöllenberg 6.100, Theesen 2.600, Vilsendorf 1.900) in 221 Straßen auf einer Fläche von fast 30 km².

Es bedarf dazu natürlich sehr vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter, alle Haushalte in der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg zu versorgen. Bisher beteiligten sich an der Verteilung 162 Helfer (in Jöllenberg 100, Theesen 33, Vilsendorf 29). Doch hierin liegt aktuell das große Problem: Mehrere Verteilbezirke sind zurzeit nicht besetzt und müssen von anderen übernommen werden.

Hinzu kommt, dass die Altersstruktur unserer Verteiler sehr ungünstig ist.

In Jöllenberg hatten es vor 40 Jahren, als der erste Gemeindebrief in der Marienkirchengemeinde erschien, der Jung-Mütterkreis, die Frauenhilfe und die Chormitglieder übernommen, die Nachbarn ihrer Straße mit diesem Angebot zu versorgen. Damit war gleichzeitig auch verbunden, der älteren Generation einen Besuch abzustatten und sich nach dem Wohlbefinden zu erkundigen. Aus diesem Kreis der Verteiler sind sogar bis heute noch einige tätig – nun im

22

Alter von 80 Jahren. In Vilsendorf übernehmen teilweise auch Konfirmanden den Verteildienst in den verwaisten Bezirken. Das alles ist sicher Anlass, allen Austrägern ganz herzlich für ihren (langjährigen) treuen Dienst zu danken!

Doch es wird zunehmend schwierig, die Verteilung des Gemeindebriefes weiterhin so flächendeckend aufrechtzuerhalten.

Darum heute unser Appell vor allem an jüngere Gemeindeglieder: Helfen Sie uns dabei, den Gemeindebrief zu den Menschen zu bringen! Der Dienst ist einfach: viermal im Jahr ein schöner Spaziergang im Wohnviertel und einen Gemeindebrief in jeden Briefkasten stecken – schon ist es geschafft.

Wer Interesse hat, melde sich am besten in einem der Gemeindebüros mit seiner Adresse und Telefonnummer. Wir werden dann schnell mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Zusammengestellt aus Angaben von Hans Kloene, Ulrike Denker und Joachim Löwen

Aktion EXISTENZ

Unsere Spendenaktion EXISTENZ ist auch in diesem Jahr gut angelaufen. Das Spendenaufkommen liegt etwa auf dem gleichen Niveau wie in den vergangenen Jahren. Das ist auch sehr wichtig, denn wir haben in und um Kirche und Gemeindehaus noch viele neue Aufgaben. Die Erneuerung der Pflasterung um die Kirche hat viel Geld gekostet. Und in Gemeindehaus und Kirche fallen immer neue Aufgaben an für Renovierung, Modernisierung und Ausstattung.

All das wird nur mit Ihrer Hilfe und Unterstützung gelingen. Darum bitten wir auch weiterhin um Ihre Spenden für unsere Aktion EXISTENZ.

Spendenkonto:

IBAN DE69 4805 0161 0030 3535 44

Stichwort EXISTENZ

Joachim Löwen

Newsletter statt Buschtrommel

Liebe Aktive und Freunde unserer Versöhnungs-Kirchengemeinde,

die letzten Wochen haben gezeigt, dass Gemeindebrief, Pressemitteilungen, Plakate und selbst unsere Website nicht immer reichen, um wichtige Mitteilungen so schnell und weitgestreut wie möglich in unserer Kirchengemeinde zu verbreiten.

Viele haben wir über unseren bisherigen E-Mail-Verteiler erreicht, aber wir möchten diese Liste gerne ausbauen: für Mitteilungen an alle Personen, die an aktuellen Informationen aus der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg interessiert sind. Gehören Sie dazu?

Darum schreiben Sie uns doch bitte, wenn Sie Neuigkeiten aus dem Kirchenleben von Jöllenberg, Vilsendorf und Theesen möglichst direkt erfahren und daher in den Verteiler aufgenommen werden möchten:

BI-KG-Versoehnung.Oeffentlichkeitsarbeit@kirche-bielefeld.de

Betreff: Newsletter-Verteiler

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Ihr Team Öffentlichkeitsarbeit

Gottesdienste

Tag	Datum	Feiertag	Zeit	Gottesdienst
So.	31. Mai	Pfingstsonntag	10:00	Gottesdienst, Pfr. Hein
Mo.	1. Jun	Pfingstmontag	10:00	Gottesdienst, Pfr Brünger
So.	7. Jun	Trinitatis	10:00	Gottesdienst, Pfr Brünger
So.	14. Jun	1. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting
So.	21. Jun	2. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst, Pfr. Prüßner
So.	28. Jun	3. So. n. Trinitatis		Predigtreihe, Pfr. Brünger
So.	5. Jul	4. So. n. Trinitatis		Predigtreihe, Pfr. Prüßner
So.	12. Jul	5. So. n. Trinitatis		Predigtreihe, Pfr.in Almut Begemann
So.	19. Jul	6. So. n. Trinitatis		Predigtreihe, Pfr. Hein
So.	26. Jul	7. So. n. Trinitatis		Predigtreihe, Prädikant Haase
So.	2. Aug	8. So. n. Trinitatis		Predigtreihe, Pfr. Hein
So.	9. Aug	9. So. n. Trinitatis		Predigtreihe, Pfr. Dr. Kersting
So.	16. Aug	10. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting
So.	23. Aug	11. So. n. Trinitatis	10:00	Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Hein
So.	30. Aug	12. So. n. Trinitatis	10:00	Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Prüßner

Jöllenberg

Zeit	Gottesdienst	Dat.	Zeit	Gottesdienst
9:30	Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting	31.5.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting
10:00	Siehe Jöllenberg	1.6.	10:00	Siehe Jöllenberg
9:30	Gottesdienst, Pfr. Prüßner	7.6.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Prüßner
9:30	Gottesdienst, Pfr. Hein	14.6.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Hein
9:30	Gottesdienst, Pfr. Brünger	21.6.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Brünger
	Predigtreihe, Pfr. Brünger	28.6.		Predigtreihe, Pfr. Brünger
	Predigtreihe, Pfr. Hein	5.7.		Predigtreihe, Pfr. Prüßner
	Predigtreihe, Pfr.in Almut Begemann	12.7.		Predigtreihe, Pfr.in Almut Begemann
	Predigtreihe, Pfr. Hein	19.7.		Predigtreihe, Pfr. Hein
	Predigtreihe, Prädikant Haase	26.7.		Predigtreihe, Prädikant Haase
	Predigtreihe, Pfr. Hein	2.8.		Predigtreihe, Pfr. Hein
	Predigtreihe, Pfr. Dr. Kersting	9.8.		Predigtreihe, Pfr. Dr. Kersting
9:30	Gottesdienst, Pfr. Prüßner	16.8.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Prüßner
9:30	Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting	23.8.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting
9:30	Gottesdienst, Pfr. Brünger	30.8.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Brünger

Theesen

Vilsendorf

Ort und Zeit für die Gottesdienste der Predigtreihe werden jeweils kurzfristig in den Schaukästen und auf der Homepage veröffentlicht

Beachten Sie bitte:

Wegen Einschränkungen während der Corona-Pandemie kann es sein, dass sich bei den Gottesdiensten Änderungen in Ort und Zeit ergeben oder sie ganz ausfallen müssen. Beachten Sie daher bitte auch die Ankündigungen in den Schaukästen, in der Tagespresse und auf unserer Internetseite www.versoehnungs-kirchengemeinde.de

Für die Sondergottesdienste (Kindergottesdienste, Punkt6, Offensiv und Wochenschlussandachten im Paul-Gerhardt-Haus) ist z.Zt. auch nichts geplant. Wenn sich weitere Lockerungen ergeben, wird die Planung wieder aufgenommen. Auch dies wird dann in den Schaukästen, in der Tagespresse und auf unserer Internetseite www.versoehnungs-kirchengemeinde.de veröffentlicht.

Liebe Konfirmationsjubilare,

am Sonntag Trinitatis, 7. Juni 2020, hatten wir in der Marienkirche Jöllenberg einen festlichen Gottesdienst geplant, um die Jubelkonfirmationen (50, 60, 65, 70 und 75 Jahre) zu feiern. Aufgrund der gegenwärtigen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben wir beschlossen, diesen Festgottesdienst im nächsten Jahr zusammen mit den dann aktuellen Jubilaren gemeinsam zu feiern. Sie sind also 2021 eingeladen, mit uns diese Festlichkeit nachträglich zu begehen. Wir bitten Sie um Verständnis und hoffen, Sie bleiben gesund.

Auch die für den 7.Juni geplante Silberkonfirmation in Theesen muss leider abgesagt werden. Nach einem geeigneten Ersatztermin wird derzeit gesucht. Die Jubilare werden entsprechend informiert.

Diakonie-Sommersammlung

Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger für die Sommersammlung der Diakonie bei.

Wir bitten um freundliche Beachtung.

Gastfreundschaft für Männer

„Männer, liebe Freunde“ - so beginnt der Newsletter von Friedhelm Wittenberg mit der Einladung zum Männerfrühstück ins CVJM-Haus in Jöllenneck, das jeden zweiten Samstag im Monat, außer in den Sommerferien, stattfindet. Dort treffen sich so um die 100 Männer zum gemeinsamen Frühstück. Der Männertreff besteht nunmehr seit fast 20 Jahren. Anfangs wurde noch von „Mann zu Mann“ über das Angebot informiert, das sich jetzt zu dem beliebten Treffpunkt entwickelt hat.

viel Engagement, alles zu organisieren. Gerhard Stender, Hans-Erich Klasse, Gerd Lohmann, Peter Scholz, Joachim Wäntig und Friedhelm Wittenberg bilden das Leitungsteam.

Am Vorabend werden für 96 Männer die Tische gestellt und eingedeckt. Wenn es mehr werden - kein Problem, dann wird nachgedeckt. Manchmal kommt da ganz schöner Stress auf. Vermieden werden sollen aber auf jeden Fall leere Stühle, Nähe und Miteinander stehen im Vordergrund. Es sind Namensschilder vorberei-



Hier ist „Mann“ unter sich. Jeder ist in der geliebten Gastfreundschaft herzlich willkommen! Persönliche Kontakte und Geselligkeit stehen im Vordergrund. Viele echte Männerfreundschaften wurden geknüpft. Wie gut ist diese Idee umgesetzt und angenommen worden! Nachbarn verabreden sich zur gemeinsamen Frühstückswanderung zum CVJM-Haus traditionsgemäß seit vielen Jahren. Überhaupt hat man den Eindruck, dass es tatsächlich wichtig ist, nach Möglichkeit kein Frühstück zu verpassen. Da wird dann schon mal auf etwas anderes verzichtet. Und die Verantwortlichen freut das sehr, denn es braucht

tet, damit sich die Männer persönlich anreden. Drei Brote, etwa 140 Brötchen und 100 Eier werden neben anderen Leckereien eingekauft. Allein 70 Eier werden von Peter Scholz frisch zu duftendem Rührei gebraten. Es gibt eine köstliche Frühstückspalette mit Wurst und Käse, Mett, Lachs mit Meerrettich, Kochei, was Süßes - und - und - und. Wenn was fehlt, kann nachgeordert werden. Die Lieferkette klappt problemlos. Um ein Chaos am Buffet zu verhindern, werden pro Tischreihe - es sind derer vier - Nummernbälle wie beim Lotto gezogen, die die Reihenfolge der Bewirtung regeln. Zum Schluss wird ein kleiner

Fotos: F. Wittenberg

Das Leitungsteam



H.-E. Klasse



G. Stender



G. Lohmann



F. Wittenberg



P. Scholz



J. Wäntig

Obolus zur Kostendeckung eingesammelt.

Die Männer legen Wert darauf, dass sie so ziemlich alles selbst ausrichten. Lediglich die Platten fürs Buffet werden morgens frisch von einigen Frauen ehrenamtlich vorbereitet. Das Kaffee- und Teekochen liegt in der Hand von Katrin Wittenberg. Alles andere - Abdecken, Abwaschen und Aufräumen - wird von den Männern direkt gemanagt. In der Küche gibt es nach dem Frühstück eine strenge Hierarchie - Spülmeister, Stellvertreter und 3 - 4 freiwillige Helfer. Alles soll wieder blitzblank übergeben werden.

Das „Geschnatter“ ist groß, bevor es zum offiziellen Beginn ein geistliches Wort gibt - laut Veranstalter kurz, herzlich, lebens- und glaubensnah. „Mann“ hat sich viel zu erzählen. Der Umgang untereinander ist wesentlicher Bestandteil der Runde und das Erfolgsrezept.



Die Männer unternehmen gemeinsam einmal im Jahr eine Hofwanderung mit anschließendem Grillabend sowie einen Sommerausflug. In diesem Jahr sollte das Industriemuseum Zeche Zollern in Dortmund besucht werden. Leider musste diese Veranstaltung aus aktuellem Anlass abgesagt werden.

Wenn nicht ein reines Klön-Frühstück angesagt ist, gibt es Fachvorträge. Es werden Themen behandelt, die Männer interessieren, und erfahrene Referenten dazu eingeladen. Nach den Vorträgen wird diskutiert. Zur Wohnungspolitik hat unlängst Bezirksbürgermeister Heinrich, zu geistlichen Themen Superintendent Bald gesprochen. Es wurde schon über den Fußballsport im Nazi-Deutschland, über Depression und Organtransplantation referiert. Auch: „Was ist los im Knast - ein Blick hinter die Gitter einer verschlossenen Welt“ war Thema, um nur einige Bereiche zu nennen.

Beim letzten Männerfrühstück im Februar 2020 sprach ein echter „Jöllennecker Junge“ (er ist in Jöllenneck geboren und aufgewachsen), nämlich Mario Schmidt, über seine Erfahrungen als Auslandskorrespondent der ARD. Er berichtete u.a. über China, Nordkorea, die Philippinen, den Tsunami in Fukushima, über die Südsee und die Waldbrände in Australien. So etwas wird nicht alle Tage geboten. Und sage und schreibe 125 Männer waren anwesend!

Und wer hätte im Februar 2020 gedacht, dass es das vorerst letzte Männerfrühstück sein würde? Niemand - unvorstellbar! Im Zuge der Corona-Krise ist unklar, wann und wie es im Männertreff weitergeht. Das Leitungsteam hat einen Osterbrief 2020 geschrieben und an die Männer verteilen lassen mit dem Aufruf: In Verbindung bleiben. Mögen diese Verbindungen nicht abreißen. Bleiben Sie gesund!

Hildegard Kelm

Familiennachrichten

1.02.2020 bis 30.04.2020

Jöllennebeck

Getauft wurden Lynn Prüßner | Jona Mattis Werner Schuy | Adrian Temme
Anna Lena Heryln Klauck | Liara Melody Storck | Anjay
Rian Storck | Renuga Storck

Kirchlich bestattet wurden Frida Lina Hilde Stöhr, geb. Oesterreich, 92 Jahre | Harald
Niehaus, 84 Jahre | Heinz Richard Straßburg, 94 Jahre |
Rolf Moos, 88 Jahre | Wilfried Hansmeier, 76 Jahre |
Herbert Bordukat, 82 Jahre | Heinz-Dieter Ellerbrake,
84 Jahre | Grete Pagel, geb. Brünger, 86 Jahre | Irene
Neumann, 93 Jahre | Siegfried Schmidt, 83 Jahre | Siegfried
Maeser, 91 Jahre | Lothar Bitsching, 74 Jahre | Lars
Grabsch, 41 Jahre | Marlis Schröder, geb. Wöhrmann, 77
Jahre | Monika Michaels, 79 Jahre | Ursula Peter, 94 Jahre |
Gertrud Hankel, geb. Hoyer mann, 82 Jahre | Christa Eich-
ler, geb. Arndt, 89 Jahre | Stephanie Kiehn, geb. Schwarz,
97 Jahre | Frieda Haubrock, geb. Niehaus, 97 Jahre | Chris-
tel Biermann, geb. Preuss, 82 Jahre | Ingeborg Peters, geb.
Jäneck e, 97 Jahre | Liesel Gehner, 89 Jahre | Liesel Hansen,
geb. Vahle, 78 Jahre | Eva Förster, 96 Jahre | Elli Rentz, geb.
Büscher, 85 Jahre | Erwin Pilgrim, 85 Jahre | Ingrid Rams-
brock, geb. Dellbrügge, 73 Jahre.

Personen, die hier nicht genannt werden möchten,
können das dem Gemeindeamt mitteilen: Tel. 05206 3395

Monatsspruch Juli

*Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach:
Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.*

1. Könige 19,7



Familiennachrichten

1.02.2020 bis 30.04.2020

Theesen

Vilsendorf

Taufen sind wegen der Corona-Krise leider
in dieser Zeit ausgefallen

Henry Wilking | Johann Varnhorn | Mila
Dietrich | Aaron Kiel | Carlos Adams

Dieter Wittenbrock, 72 Jahre | Siegbert
Köhring, 86 Jahre | Hans Frerk, 84 Jahre |
Margot Bienemann, geb. Dellbrügge, 81
Jahre | Hans-Jürgen Steinbring, 80 Jahre |
Horst Gamper, 83 Jahre | Andrea Hübe, geb.
Beckmann, 53 Jahre.

Hans Borgstädt, 90 Jahre | Siegfried Grosch,
87 Jahre | Rainer Brinkmann, 75 Jahre |
Christine Wilharm, 57 Jahre | Helga Grosch,
geb. Dahlkötter, 80 Jahre.

Konfi-Auftaktveranstaltung

Im Herbst 2020 beginnt der neue Konfirmandenkurs für diejenigen, die im Frühjahr 2022 konfirmiert werden möchten und zwischen dem 1. Oktober 2007 und dem 30. September 2008 geboren sind (oder ins 7. Schuljahr kommen). Was dabei im Einzelnen zu bedenken ist und wie das mit den Anmeldungen funktioniert - darüber werden wir Euch und Eure Eltern am

Donnerstag, 27. August 2020, 18:30 Uhr in der Marienkirche Jöllennebeck

informieren. Die Pastoren und die Hauptamtlichen der Jugendarbeit stellen sich vor und erklären Euch, wie sie jeweils die Konfizeit gestalten. Danach könnt Ihr frei auswählen, welches Konfimodell mit seinen Zeiten und Orten für Euch am besten passt. An diesem Abend werden auch die Anmeldeunterlagen ausgegeben. Wir freuen uns, Euch und Eure Eltern an diesem Abend in der Marienkirche zu begrüßen.

Übrigens: Man muss noch nicht getauft sein, um bei der Konfizeit mitzumachen. Hier ist jede und jeder herzlich willkommen.

Simbabwe im Mittelpunkt des Weltgebetstags 2020

Einer der letzten Gottesdienste in unserer Gemeinde – vor Corona – war am 6. März der Weltgebetstag. Die Frauengruppe Jöllenbeck hatte bereits im Januar einen spannenden Vorbereitungsabend mit leckerem, typisch simbabwischem Essen organisiert.



Foto: D. Steffan

Und nun war es so weit. Es regnete, es war kalt, und trotzdem kamen viele Frauen am späten Nachmittag zu diesem besonderen Gottesdienst, wie jedes Jahr am ersten Freitag im März. Mit Hilfe einer farbenfreudigen Deko und einigen Bildern ließen wir uns in ein tropisch warmes südafrikanisches Land mit einer beeindruckenden Tier- und Pflanzenwelt versetzen. Die Simbabwerinnen, die uns die Liturgie geschickt hatten, zeigten uns „in Briefen“ ihre Begeisterung für ihr Land. Es hat eine lange Geschichte vor der Kolonialzeit. Sie stellten aber auch ihre alltäglichen Probleme dar, denn meistens sind es die Frauen, die das Leben am Laufen halten trotz der enorm hohen Arbeitslosigkeit und vieler weiterer Probleme ihres Landes. Oft werden die Frauen und Mädchen aus alten Traditionen heraus ungerecht behandelt.

Die Frauen beschrieben, wie sie immer wieder einen neuen Plan machen müssen, wenn sich wieder eine neue Schwierigkeit auftut. Und sie

stehen einander bei, wenn eine nicht weiter weiß oder Hilfe braucht. Ihr Motto „Steh auf und geh!“ aus dem Bibeltext von der Heilung des Gelähmten (Joh.5, 2-9) haben sie uns gut verständlich gemacht. Auch für uns gibt es oft genug Situationen, die ausweglos erscheinen oder uns den Mut nehmen wollen.



Foto: M. Schrader

Wie es den Menschen in Simbabwe wohl in Corona-Zeiten ergeht? Mit einem kaum funktionierenden Gesundheitssystem, einer Arbeitslosigkeit zwischen 80 und 90 Prozent leben die Menschen schon seit Jahren von der Hand in den Mund. Sie können unsere Spenden und unsere Gebete jetzt erst recht gebrauchen.

Annette Löwen



Liebe Radel-Freundinnen und Freunde im Bielefelder Norden,

ist Radeln in Corona-Zeiten überhaupt sinnvoll und erlaubt?

Die offiziellen Empfehlungen lauten: ausreichend Abstand halten, viel Lüften und viel Bewegung an frischer Luft, allein oder zu zweit. Die Stärkung der Abwehrkräfte und der Fitness ist äußerst günstig (nicht nur gegen Virus-Infekte). Trifft das nicht alles auf das Radeln zu? Radfahren ist darum nicht nur möglich, sondern sogar



geboten: gut gegen Viren und gegen Rost!

Für den Juni bietet es sich also wieder an: das Stadtradeln 2020!

Am 30. Mai startet das Radeln im Norden Bielefelds zum inzwischen 7. Mal seit 2014 mit dem bewährten Team-Namen „Kirche im Bielefelder Norden“. Und Sie sind mit Ihrem Fahrrad und ggf. einem Mitradler sehr herzlich zum Mitmachen eingeladen!

Natürlich geht es nicht nur um eine Anti-Corona-Maßnahme, sondern um Freude an Natur und Bewegung, Entspannung in Kopf und Muskeln, Entlastung der Autoschlangen in der Stadt, Genuss von Pausen mit Aussicht und Müsliriegel, CO²-Minderung - und Erinnerung der Stadt, ihre Fahrradpläne auch umzusetzen.

Bereits im 12. Jahr läuft diese deutschlandwei-

Stadtradeln

te Kampagne und das bewährte Team „Kirche im Bielefelder Norden“ schließt gemeinschaftsfördernd die Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde, den CVJM, die kath. Liebfrauenengemeinde, die Neuapostolische Kirche und alle interessierten Radlerinnen und Radler im Norden Bielefelds mit ein.

Das dreiwöchige Stadtradeln der Kommune Bielefeld läuft noch bis Freitag, 19. Juni.

Auf der Stadtradel-Internetseite (<https://www.stadtradeln.de/>) kann man sich

unter „Kommune“ Bielefeld und unter „Team“ Kirche im Bielefelder Norden anmelden oder seine alten Daten reaktivieren. Während der Radelphase werden unter „Mein Radelkalender“ die gefahrenen Kilometer eingetragen. Alle erradelten Kilometer in oder außerhalb Bielefelds sind dabei wichtig, mit oder ohne E-Motor.

Wer kein Internet oder Fragen hat, kann sich wieder gern persönlich

oder per Mail an mich wenden (A_J.Petry@t-online.de). Die nur auf Papier festgehaltenen km werden als Teilnehmer „Nachzügler“ mit aufgenommen.

Mit herzlichem Dank für ein Bedenken der Teilnahme freue ich mich auf dieses erneute gemeinsame Projekt.

Julian Petry



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Die Woche in Theesen

Montag:

9:30 -11:00 Uhr **Krabbelgruppe** (ab 6 Monate)
Kirsten Budde, Tel.: 0171 / 11 92 67 0

9:30-10:30 Uhr **Senioren sport**
Achim Meise, Tel.: 05 21 / 38 09 33 02

9:30 -11:00 Uhr **Montagsmalerinnen**
14-täglich
Anette Ritzau, Tel. 0 52 06 / 57 15

15:00-16:30 Uhr **Bibelgesprächskreis**
2. Montag im Monat
Margret Schrader, Tel. 05 21 / 88 58 15

17:45-20:45 Uhr **Wirbelsäulengymnastik (3 Kurse)**
Claudia Herz, Tel. 0521/ 7 72 46 70

20:00 Uhr **Ravensberger LichtLandschaften**
Einmal im Monat
Petra Schwenk, Tel. 0 15 77 / 26 15 596

Dienstag:

9:30-11:00 Uhr **Offener Frühstückstreff**
3. Dienstag im Monat
Sabine Robrandt, Tel. 0 52 06 / 41 52

19:45-21:45 Uhr **Flauti Parlandi, Flötenorchester aus Theesen**
Christel Weihrauch, Tel. 05 21 / 8 95 07 95

19:30-21:00 Uhr **Treffpunkt für Frauen**
2. Dienstag im Monat
Susanne Lakämper, Tel. 05 21 / 89 46 31

Mittwoch:

15:00-17:00 Uhr **Frauenkreis am Nachmittag**
3. Mittwoch im Monat
Gerda Muschellik, Tel. 0521 / 98 25 33 1

18:30-20:30 Uhr **Jugendtreff**
Thurid Lechtermann, Tel. 0175-3220263

Donnerstag:

9:00-12:00 Uhr **Wandern in und um Theesen**
3. Donnerstag im Monat
Joachim Löwen, Tel. 0 52 06 / 58 83

9:45-11:15 Uhr **Geselliges Tanzen am Morgen**
Sabine Stüve, Tel. 05 21 / 88 36 11 VfL Theesen

15:00-18:00 Uhr **Sticken und Stricken**
14-täglich
Renate Vogelsang, Tel. 0 52 21 / 28 15 76

16:00-17:30 Uhr **Gruppe für Kleinkinder (2- 3 Jahre)**
Wiebke Nowitzki, Tel.: 0172 / 46 41 790

17:00 Uhr **Englisch**
Gerlind Zielke, Tel. 05 21 / 88 29 66

18:30 Uhr **Gymnastik für Frauen**
Anke Meyer zu Hoberge, Tel. 0 52 06 / 15 27

Freitag:

10:30-11:30 Uhr **Gymnastik auf und um den Stuhl**
Sabine Stüve, Tel. 05 21 / 88 36 11 VfL Theesen,

16:30-17:30 Uhr **Kinderchor**
Sabine Paap, Tel. 0176-81 02 94 34

18:15-20:00 Uhr **KlangsynTheesen**
Sabine Paap, Tel. 0176-81 02 94 34

19:30-21:00 Uhr **Posaunenchor**
Im Gemeindehaus des EC-Schildesche
Andreas Freese, Tel. 0 52 24 / 69 93 69

Samstag:

10:00-12:00 Uhr **Teenie-Treff**
Jeden letzten Samstag im Monat
Thurid Lechtermann
Tel. 0175-3220263

Bei Drucklegung war noch nicht bekannt, welche Angebote ab wann und mit welchen Schutzempfehlungen wieder durchgeführt werden können. Bitte erfragen Sie das unter der jeweils angegebenen Telefonnummer.

Die Woche in Vilsendorf

Montag:

15:30-17:00 Uhr **ErlebnisTanz** (K)
Anja Riechert-Karadamur, Tel. 0521-4283789

16:00 -17:30 Uhr **INJOYY**
Ulrike Denker, Tel. 05206-99 78 751

Dienstag:

09:30 Uhr **Rückengymnastik für Senioren** (K)

10:30 Uhr **Sitzgymnastik für Senioren**
Achim Meise, Tel. 01577-3814133

14:30-16:30 Uhr **Flötenunterricht** (K)
Ulrike Denker, Tel. 05206-9978751

19:30 Uhr **Frauen-Abendkreis**
(letzter Dienstag im Monat)
Gerda Schlacht, Tel. 0521-871888

Frauen-Kreativkreis
(wechselnde Anfangszeiten)
Elke Hönisch, Tel. 0521-8016168

Mittwoch:

15:00 Uhr **Frauenhilfe** (1. Mittwoch im Monat)
Gerda Schlacht, Tel. 0521-871888

16:00 Uhr Oase. **Bibelgesprächskreis**
(letzter Mittwoch im Monat)

17:00 Uhr **Ökumenische Stunde im Kapellenbrink, „Haus der Stille“**
(1. Mittwoch im Monat)

18:00 Uhr **Jungbläser**
Martin Nolte, Tel. 0521-9892258

19:30 Uhr **Posaunenchor**
Kontakt: Siegfried Wolter, Tel. 0521-873525

Donnerstag:

09:30 Uhr **Offene Frühstücksrunde**
(1. Donnerstag im Monat)
Ingo Ehmsen, Tel. 0521-83713

14:15-17:15 Uhr **Flötenunterricht** (K)
Ulrike Denker, Tel. 05206-9978751

18:30 Uhr **Nachwuchsmitarbeiterkreis**
(14-tgl. in jeder ungeraden Woche)
Thurid Lechtermann, Tel. 0175-3220263

19:30 Uhr **Kirchenchor**
Leitung: Dong ah Kim

20:00 Uhr **Tischtennis**
Einfach hingehen

Freitag:

15:30-18:30 **Mädchenzeit**
Offenes Angebot der MobiNord im Gemeindehaus,
Maximilian Theine, Tel. 01522-1771722

Sonntag:

14:30-17:00 Uhr **Café Miteinander – Das Café im Gemeindehaus**
(am 2. Sonntag im Monat)

MobiNord, Bauwagen Vilsendorf Offener Treff für Kinder und Jugendliche

Bolzplatz Am Bardenhorst 15
Sa 11:30-15:00 Uhr Offener Treff für Kinder und Jugendliche
Fr 15:30-18:30 Uhr Jungentag am Bauwagen, Mädchentag im Gemeindehaus
Kontakt: Maximilian Theine, Tel. 01522-1771722,
Ev. Jugendpfarramt Bielefeld, Tel. 0521-5837-170

Wenn kein Kontakt benannt ist: Rückfragen bitte beim Gemeindebüro, Tel. 0521-82503

(K) = Angebot mit Kostenbeitrag – alle übrigen sind kostenlos

Bei Drucklegung war noch nicht bekannt, welche Angebote ab wann und mit welchen Schutzempfehlungen wieder durchgeführt werden können. Bitte erfragen Sie das unter der jeweils angegebenen Telefonnummer.

Die Woche in Jöllenbeck

Montag:

16:00 – 17:30 Uhr **Frauensingkreis**

(1. und 3. Montag im Monat)

Kontakt: Käthe Heemeyer, Tel. 05206 / 35 23

17.00 Uhr **Eltern-Kind-Turnen**

Turnhalle der Hauptschule Jöllenbeck

Kontakt: Maren Limberg, Tel. 05206 / 997556

19:00 – 20:00 Uhr **Just Sing (Jugendchor)**

20:00 – 21:45 Uhr **Gospelchor***

20:00 Uhr **Deelentreff zu Glaubens- u. Lebensfragen**

Matthias-Claudius-Kindergarten,

Böckmannsfeld 53, 3. Montag im Monat,

Kontakt: Pfr. Andreas Kersting, Tel. 05206 / 3993

Dienstag:

15:45 – 16:15 Uhr **Mini-Chor***

Kinder 3-5 Jahre mit Elternbegleitung

16:30 – 17:15 Uhr **Kinderchor (5 – 11 Jahre)***

19:00 – 20:30 Uhr **people – die Gruppe für Teens** (13-15 Jahre) (CVJM-Haus)**

19:00 – 21:00 Uhr **sechzehnplus (CVJM-Haus)****

20:00 – 21:45 Uhr **Kantorei***

Mittwoch:

15:30 Uhr **Frauenkreis**, 14-täglich

(zusätzlich 1. Dienstag im Monat, 9.00 Uhr, gemeinsames Frühstück)

Kontakt: Dietlinde Steffan, Tel. 05206 / 2910.

16:30 – 18:00 Uhr **Kinderkreis Regenbogen** (6-8 Jahre) (CVJM-Haus)**

19:15 – 21:00 Uhr **Blockflötenensemble**

Kontakt: Christel Nolte, Tel. 05206 / 2174

20:00 – 21:30 Uhr **Orchester des Ev. Kirchenkreises***

Donnerstag:

18:00 – 19:00 Uhr **Jürmke Brass**, Jungbläser-

chor des CVJM

Kontakt: Kerstin Biermann, Tel. 05206 / 5691

18:45 – 20:15 Uhr **Posaunenchor CVJM***

(CVJM-Haus)

19:30 – 21:00 Uhr **Mitarbeiterkreis des CVJM**, 14-tägig (CVJM-Haus)**

20.00 Uhr **Schnipp und Schnack**, Aktions- und Gesprächskreis für Frauen,

2. Donnerstag im Monat,

Kontakt: Birgit Prüßner, Tel. 05206 / 1865.

Freitag:

16:30 – 18:00 **Mädchen-Jungschar** (9-12 Jahre) (CVJM-Haus)**

Samstag:

9.00 Uhr **Männertreff** mit Frühstück, Vorträgen und Gesprächen (CVJM-Haus)

2. Samstag im Monat,

Kontakt: Gerhard Stender, Tel. 05206 / 4729,

www.maennertreff-joellenbeck.de

15:00 Uhr **Dreeker Klön**

1 x monatlich

DRK-Haus Böckmannsfeld 53b

16:30 – 18:00 Uhr **Jungen-Jungschar**

(9-12 Jahre) (CVJM-Haus)**

*Kontakt: Hauke Ehlers, Tel. 05221 / 993750,
hauke-ehlers@web.de

**Kontakt: CVJM Jöllenbeck, Tel. 05206 / 917946,
info@cvjm-joellenbeck.de

Bei Drucklegung war noch nicht bekannt, welche Angebote ab wann und mit welchen Schutzempfehlungen wieder durchgeführt werden können. Bitte erfragen Sie das unter der jeweils angegebenen Telefonnummer.

Adressen und Ansprechpartner

Zentrum Jöllenbeck

Gemeindebüro: Mechthild Redeker
und Wiebke Nowitzki

Schwagerstraße 14, 33739 Bielefeld

Tel. 05206-33 95, Fax 05206-70 053

bi-kg-versoehnung.joellenbeck@kirche-bielefeld.de

Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 Uhr und
16:00–18:00 Uhr, Donnerstag: 10:00–12:00 Uhr

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Küsterin

Helga Hennicke, Tel. 05206-47 32

helga.hennicke@gmail.com

Kirchenmusik

Kantor Hauke Ehlers

Tel. 05221-99 37 50

Hauke-Ehlers@web.de

Förderkreis Kirchenmusik

Spendenkonto

IBAN DE62 4786 0125 0820 0314 04

Zentrum Vilsendorf

Gemeindebüro: Sabine Wippich

Vilsendorfer Straße 228, 33739 Bielefeld

Tel. 0521-82 503, Fax: 0521-82 035

bi-kg-versoehnung.vilsendorf@kirche-bielefeld.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag

9:00–12:00 Uhr

Küsterdienst-Koordination

Rainer Hönisch

0521-80 16 168

Organistin

Bettina Langer

Tel. 0521-39 93 809

Spendenkonten:

Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck, Zentrum Vilsendorf

Volksbank Bielefeld-Gütersloh

IBAN: DE87 4786 0125 0666 3585 10

Förderkreis Kirchenmusik Vilsendorf

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Zentrum Theesen

Gemeindebüro: Christina Paltins

Theesener Straße 33, 33739 Bielefeld

Tel. 0521-88 21 30

Fax 0521-88 52 26

bi-kg-versoehnung.theesen@kirche-bielefeld.de

Öffnungszeiten:

Montag: 8:30–12:30 Uhr, Donnerstag

8:30–10:30 Uhr und 16:00–18:00 Uhr

Spendenkonto der Gemeinde und der Aktion

„Existenz“ - bitte Stichwort angeben!

Sparkasse Bielefeld

IBAN: DE69 4805 0161 0030 3535 44

Förderverein FAKT

Vors.: Paul Zielke, Tel.: 0521-88 29 66

Spendenkonto: Volksbank Bielefeld-Gütersloh

IBAN: DE19 4786 0125 1001 0755 00

Küsterin

Margret Schrader

Tel. 0521-88 58 15

Kirchenmusik

Gisela Hoyer

Tel. 05206-83 37

gisela_hoyer@gmx.de

Adressen und Ansprechpartner

Pfarrer

1. Pfarrbezirk - Vilsendorf/Jöllenbeck-Ost:

Lars Prüßner

Imsiekstr. 6, Tel. 05206-18 65,

lars.pruessner@kk-ekvw.de

Blog: larspruessner.wordpress.com

2. Pfarrbezirk - Jöllenbeck-West:

Dr. Andreas Kersting

Böckmannsfeld 53a, Tel. 05206-39 93,

Fax 704721

dr.andreas.kersting@bitel.net

3. Pfarrbezirk- Jöllenbeck-Zentrum:

Jürgen Michel

(zurzeit erkrankt)

4. Pfarrbezirk - Theesen/Jöllenbeck-Süd:

Marcus Brünger

Loheide 6, 33609 Bielefeld, Tel. 0521-38468525,

marcus.bruenger@kk-ekvw.de

Pfarrer **Thomas Hein**, Tel. 02581-94 95 651,

thomas.hein@kk-ekvw.de

Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

Kindertageseinrichtung Hattenhorstfeld

Leiterin Sabine Petry, Oerkenkrug 8,

Tel. 05206-96 91 26

kita-hattenhorstfeld@kirche-bielefeld.de

Kindergarten Horstheide

Leiterin Annemarie Luschnat, Schnatsweg 26,

Tel. 05206-21 01

kita-horstheide@kirche-bielefeld.de

Matthias-Claudius-Kindergarten

Leiterin Simone Gnegel, Böckmannsfeld 53,

Tel. 05206-36 33

kita-matthiasclaudius@kirche-bielefeld.de

Volkening-Kindergarten

Leiterin Sabine Weitzel, Auf dem Schilde 8,

Tel. 05206-31 47

kita-volkening@kirche-bielefeld.de

Kinder- und Familienzentrum Hand-in-Hand

Leiterin Karin Ploghaus-Schürmann

Epiphanienvogelweg 49, Tel. 0521-87 50 110

kita-handinhand@kirche-bielefeld.de

CVJM-Haus

Schwagerstr. 9,

Pascal Wecker, Rebekka Naurath

Tel. 05206-91 79 46

info@cvjm-joellenbeck.de

Evangelische Jugend

Nachbarschaft 07 Theesen-Vilsendorf

Büro: Theesener Str. 33

Thurid Lechtermann

Mobil: 0175 32 20 263

nb07@kirche-bielefeld.de

MobiNord/Bauwagen

Am Bardenhorst 15

Maximilian Theine, Mobil 01522-17 71 722

Kontakt: Ev. Jugend Bielefeld, Jugendreferat,

Tel. 0521-58 37-170, Daniela Wollenberg

Diakoniestation Nord/West, Team Jöllenbeck

Beckendorfstraße 1

Tel. 05206-92 08-14,

dsnordwest@diakonie-fuer-bielefeld.de

Paul-Gerhardt-Altenzentrum

Leiterin Susen Caesar

Sogemeierstraße 24, Tel. 05206-96 94-0

Friedhofsverwaltung

Mechthild Redeker und Christina Paltins

Tel. 05206-61 93

Friedhofsgärtner

Kai Maluk

Tel. 05206-70 056



Da wohnt ein Sehnen...

Foto: Bernd Kasper

Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.

1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung
bitten wir.

In Sorge, im Schmerz –
sei da, sei uns nahe, Gott.

2. Um Einsicht, Beherrztheit, um Beistand
bitten wir.

In Ohnmacht, in Furcht –
sei da, sei uns nahe, Gott.

Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück,
nach Liebe, wie nur du sie gibst.

3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft
bitten wir.

In Krankheit, im Tod –
sei da, sei uns nahe, Gott.

4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst
stillst, bitten wir.

Wir hoffen auf dich –
sei da, sei uns nahe, Gott.

Text: Eugen Eckert